

1 **Distrikt Flottbek-Othmarschen: Mitgliederanträge ändern –**
2 **Anerkennung der Dritten Option/ des Dritten Geschlechts**

3 Der Kreisparteitag möge den folgenden Beschluss fassen:

4 Der Bundesparteitag möge beschließen: Die SPD wird in ihren
5 Strukturen die Benachteiligung der Dritten Option/ des Dritten
6 Geschlechts abbauen und darauf auch in allen Bereichen
7 unserer Gesellschaft hinwirken.

8 Der SPD-Bundesvorstand wird dazu als erstes prüfen, wie die
9 SPD ihre Mitgliederanträge ändern und neben der Option von
10 „Herr“ und „Frau“ eine dritte Option schaffen kann. Der SPD-
11 Bundesvorstand wird anschließend einen Änderungsvorschlag
12 dem Bundesparteitag zur Entscheidung vorlegen.

13 Begründung:

14 In einem viel beachteten Beschluss vom 10. Oktober 2017 (Az.:
15 1 BvR 2019/16) hat das Bundesverfassungsgericht
16 entschieden, dass Personen, die sich dauerhaft weder dem
17 männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen,
18 in ihren Grundrechten verletzt werden, wenn das
19 Personenstandsrecht dazu zwingt, das Geschlecht zu
20 registrieren, aber keinen anderen positiven Geschlechtseintrag
21 als weiblich oder männlich zulässt.

22 Das Gericht hielt fest, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht
23 die geschlechtliche Identität schützt und damit auch die
24 geschlechtliche Identität derjenigen, die sich dauerhaft weder
25 dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen
26 lassen.

27 Zudem hat es entschieden, dass das Benachteiligungs- und
28 Bevorzugungsverbot als spezielles Gleichheitsrecht auch die
29 Menschen vor Diskriminierungen wegen ihres Geschlechts

30 schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem
31 weiblichen Geschlecht zuordnen lassen.

32 Die SPD wird ihren Teil dazu beitragen, dass entsprechende
33 Benachteiligungen abgebaut werden und in einem ersten
34 Schritt die Mitgliedsanträge ändern.